

**Puppen**

Unsere

# Weihnachts-Ausstellung

**Spielwaren**

ist eröffnet.

**Wer** zu Weihnachten gediegene und schöne Puppen, gekleidet und ungekleidet, Leder-  
**Wer** gestelle, Puppenköpfe etc. schenken will,  
**Wer** Bedart in Gesellschafts-, Fröbelschen Unterhaltungs- und Beschäftigungsspielen hat  
**Wer** und die grösste Auswahl sucht,  
**Wer** Kaufkläden, Puppenzimmer, Küchen, Pappmöbel, Service etc. kaufen will und ge-  
**Wer** diegene erstklassige Fabrikate verlangt,  
**Wer** zu Weihnachten Reit- und Schaukelperle, Fahrwerke aller Art etc. schenken und  
**Wer** darin eine grosse Auswahl in allen Preislagen finden will,  
**Wer** Eisenbahnen mit und ohne Uhrwerk, sowie mit Dampftrieb, Eisenbahnzutaten,  
**Wer** Laterna magica, Dampfmaschinen, Modelle etc. zu kaufen gedenkt,  
**Wer** Militär-Rüstungen, Festungen, Soldaten, Kanonen, Richters Brücken- und Steinbau-  
**Wer** kasten seinen Kindern eine grosse Freude bereiten will,

der versäume nicht, unsere

## Spielwaren- Ausstellung

I. und II. Etage zu besichtigen (Fahrstuhl).

Halle a. S., Leipzigerstrasse 89, 90, 91.

... Gegründet 1859. ...

•• Aeltestes und grösstes Spielwarenhaus der Provinz. ••

# C. F. Ritter,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — Mitglied der Vereinigung Deutscher Spielwarenhändler.

### Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

\* **Verband der Post- und Telegraphen-Unterbeamten.** Der Bezirksverein Halle (Saale) hielt gestern nachmittags in den „Kaiserläden“ seine diesjährige gedruckte Generalversammlung ab, an der auch der bisherige Verbandsvorsitzende, Oberpostschaffner G. z. d. Berlin, und Reichstagsabgeordneter G. v. d. L. teilnahmen. Der Vorsitzende des Bezirksvereins, Oberpostschaffner D. i. r. f. e. l. d., erläuterte den Jahresbericht. Dabei befragte er auch die vom Reichstag angenommene Weidungsreform, soweit sie die Post- und Telegraphen-Unterbeamten betrifft. Diese entgegnete den Wünschen dieser Beamtenkategorie leider nicht. Sie läge zwar manche Verbesserung gebracht, doch auch sehr viel Enttäufung hervorgerufen. Aufgabe des Verbandes sei es, dahin zu wirken, daß dem Reichstag im nächsten Jahre eine Motion eingebracht werde, welche den berechtigten Wünschen mehr Rechnung trägt. Mit einem Beschluß auf den Rat der Halle schloß seine Ausführungen. Ueber die Weidungsreform sprach dann Oberpostschaffner G. z. d. B. Zugunstmäßig wies er nach, wie die neue Weidung das nicht gebracht hat, worauf man gehofft, und was der Verbandsvorsitzende in einer Denkschrift vom Reichstag erheben hatte. Der Verband, welcher 85 000 Mitglieder zählt, ist in seiner Position sehr maßvoll gewesen. Die Gehaltsaufbesserung werde teilweise dadurch illusorisch, daß durch die Finanzreform eine erhebliche Verteuerung aller Lebensmittel eingetreten ist. Es sei zu hoffen, daß der Reichstag eine Milderung eintreten läßt, wenn durch eine Denkschrift nachgewiesen wird, daß das Einkommen der Post- und Telegraphen-Unterbeamten den zeitigen Verhältnissen gar zu wenig entspreche. Diese Beamten begien zwar keinen Groll gegen den Reichstag und gegen die Regierung, es müßte aber gesagt werden, daß man auf einen besseren Ausfall der Weidungsreform hätte hoffen dürfen. Namentlich hätten die Post- und Telegraphen-Unterbeamten förmigsten, wie sie es bisher gemeint seien. Es läge ihnen vollständig fern, zu dem Sozialdemokraten hinüber zu gehen; sie würden noch wie vor treue Diener des Staates bleiben. Der Verband werde die Wünsche der Beamten in möglichst vieler Hinsicht vertreten und die Forderungen zu behaupten. Er erwarte auch für die Mitglieder eine obligatorische Sterbefälle einzurufen. Für einen Beitrag von 50 Pf. biete der Verband seinen Mitgliedern eine antealetzte Reisekarte, Reichsbahn und eine Wohnkarte; durch einen weiteren Beitrag von 25 Pf. werde man auch Mitglied der Sterbefälle. Die Beamten sollten daran denken, welche Opfer die Arbeiter in ihrem Interesse bringen. Reichstagsabgeordneter G. v. d. L. sprach die Beamten darüber aus, daß die Wünsche der Post- und Telegraphen-Unterbeamten durch den Reichstag nicht hätten erfüllt werden können. Seine Forderung habe den ersten Willen gezeigt, die Wünsche zu erfüllen; wenn sie bei der dritten Lesung nicht an ihren Forderungen festgehalten habe, so sei das demnach durch die Erklärung der Regierung, wonach die ganze Weidungs-

vorlage scheitere, wenn man über das Zugeständene hinausgehe. Das habe man nicht gewollt, denn durch eine einseitige Verleibung der Annahme der Weidungsanträge bis zum Herbst, würde die erzielte Kraft verloren gegangen sein; außerdem seien in den Tagen aus dem Reichstag freie Telegramme über Telegramme bei den Abgeordneten eingelaufen, in welchen gebeten worden sei, wenn es so ernst um die Weidungsanträge liege, dafür zu stimmen. Hierauf befragt Oberpostschaffner D. i. r. f. e. l. d. die Frage: „Warum brauchen wir Weidungsanträge?“ Die Selbsthilfe sei bisher immer die sicherste gewesen. Vereinigungen könnten nicht mehr bestehen, wenn sie keine Wohlfahrtsvereinigungen seien und die Macht einer Organisation sei um so stärker, je besser sie finanziell gestellt ist und je mehr sie unter sich vereinigen. Ein Verband mit 85 000 Mitgliedern müsse möglichst viel bieten. Ein Beitrag von einer Mark müsse die Lösung sein. Dazu sei jedes Mitglied wohl in der Lage, wie im Monat nur 2-3 Groschen weniger trinke, habe den Weidungsbeitrag schon über. Bei dem bisherigen Beitrage habe das Mitglied nach 1/2 bis 1/3 jähriger Mitgliedschaft beim Tode der Frau ein Sterbegeld von 50 Mk. bezogen; die Frau beim Tode des Mannes 100 Mk., nach 5 Jahren der Mann 75 Mk., die Frau 175 Mk., nach 10 Jahren der Mann 100 Mk., die Frau 200 Mk. Welche der doppelte Beitrag gezahlt, so könnten beim Tode eines Mitgliedes an besten Hinterbliebenen 300 bzw. 400 Mk., beim Tode der Frau an deren Mann 100 Mk. Sterbegeld gewährt werden. Weiter plane der Verband im Interesse der Mitglieder die Einführung einer Rentenabnahme in Höhe von 150 Mk., 200 Mk. und 300 Mk. je nach Dauer der Mitgliedschaft. Namentlich sei, daß die Wohlfahrtsvereinigungen des Verbandes obligatorisch werden. Nach diesen Ausführungen fand folgender Antrag statt einstimmige Annahme: „Der Bezirksverein Halle erkläre den Reichstag, die Verbandssterbefälle im Verbandsbeitrag zu machen, und beziehe sich den obigen Forderungen auf das Verbandssterbefälle vom 1. Januar 1910 ab mit der Aufgabe, daß das Eintrittsgeld für sämtliche Mitglieder aus der Sterbefälle gebildet wird. Die Umlagehöhe (10 Pf. pro Kopf) wird zum Ende der Sternzeit (1. Juli 1910) angesetzt.“ Es erfolgte nun die Verbandswahl. Nach dem Wahlresultat traten aus beiden Schriftführer Oberleutnant G. v. d. L. und Oberpostschaffner D. i. r. f. e. l. d., welche einstimmig wiedergewählt wurden, und der zweite Vorsitzende, Oberpostschaffner Albrecht, welcher erklärte, das Ehrenamt nicht wieder annehmen zu wollen. An sein Stelle wurde der Oberpostschaffner D. i. r. f. e. l. d. gewählt. Als Delegierte zum nächsten Verbandstag wählte man den Bezirksvorsitzenden D. i. r. f. e. l. d. und Postschaffner B. o. m. a. n. n. u. m. b. u. r. g. und als Organisationsbeiräte B. o. m. a. n. n. u. m. b. u. r. g. und Oberpostschaffner D. i. r. f. e. l. d. Am 1. d. d. nächsten Plenarversammlung wurde beschlossen.

vollendeten Wirkung, zumal der Dame die dramatische Art vor allem zu liegen scheint. — „Vorheller Schür“ von Rabbin und „Madith“ von S. Jeller geben Gelegenheit, eine entwicklungsgeschichtliche zu zeigen. Weiter verdienter Beifall nützte Kränlein Schürburg zu einer Ausgabe. — Auch die übrigen Darbietungen eroberten sich über das Niveau des Dilettantismus. Herr Adam K. u. d. Hoff (Geisel) spielte schon die Romanze von Wilhelm und äußerte temperamentvoll einen Marsch von Schütz, der wiederholt werden mußte. — Die Leitung hatte Herr Bernhard Jeller übernommen. Er entlegte sich seiner Aufgabe mit antwortendem Verständnis. In seinen Selbsteinsparungen der „Solonide in Cäsar“ von Schütz, dem „Schützling“ auf „Erbsenbänken“ von Schütz, der „Romane“ von Rabbin, orientierten sich intelligente Anstellung und ausgeübte Technik. Das oben erwähnte „Madith“ und ein Maler in Wöbner zeigten Herrn Jeller als Komposition von liebenswürdigem Talent, das Hoffnungen erweckt.

\* **Christliche Vereinigung deutscher Eisenbahner.** Die Verammlung der christlichen Vereinigung deutscher Eisenbahner, Ortsgruppe Halle a. S., findet am Mittwoch, den 24. ds. Mts. im Evangelischen Vereinshaus, Al. Mühlstraße 16 statt. Beginn pünktlich abends 8 1/2 Uhr.

\* **Christliche Vereinigung junger Mädchen** feiert sein 12. Jahresfest am Mittwoch, den 24. ds. Mts. abends 8 Uhr im großen Saal des Stadtmuseumhauses Weichenplatz 4. Redirektor ist Herr Pastor Ernst B. o. m. a. n. n. u. m. b. u. r. g. Alle Frauen und jungen Mädchen sind eingeladen. Eintritt 25 Pf.

**Die Frauen Roms u. Griechenlands** schäpfen das Herz des Wurdenbaumes als vorzügliches lohnendes Material. Wurdenholz ist der gelbste. Erhalt des Wurdenbaums, weshalb sich die Wurdenholze der elend. Verhinderung bei den elegant. Damen d. Reichth. erkauf.

# H. Elkan

Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Spezial-Abteilung für Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Auf Herren-Garderobe 10% Rabatt in Marken des Beamten-Konsumvereins, des Allg. Konsumvereins oder Rabatt Spar-Vereins-Marken.

## Herrn- u. Knabenbekleidung zu besonders billigen Preisen.

**Herrn-Paletots** chiko Fassung, in den modernsten Mustern, beste Verarbeitung 35<sup>00</sup> 28<sup>00</sup> 22<sup>00</sup> 17<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> **Knaben-Paletots u. Pyjacks** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 9<sup>75</sup> 7<sup>50</sup> 5<sup>20</sup> 3<sup>25</sup> 2<sup>50</sup>

**Herrn-Joppen** gefüttert, in verschiedenen Fassungen, alle Farben 11<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 4<sup>50</sup> **Knaben-Joppen** gefüttert, je nach Größe 7<sup>50</sup> 5<sup>90</sup> 4<sup>25</sup> 3<sup>90</sup> 2<sup>50</sup>

**Farbige Ulster** für Herren und Knaben ausserst billig, auch amerikan. Verarbeitung. **Schwarze und farbige Gehrock- und Rock-Anzüge** für alle Figuren.

Verlangen Sie unseren Katalog. **Gut bewährte Qualitäten in starker Arbeiterkleidung für jeden Beruf** sind wir in der Lage durch grossen Abschlässe billiger wie bisher abzugeben. **Jeder Versuch lohnend.** Mass-Abteilung unter Garantie.

Zu das Handelsregister Amt. B. Nr. 152, betreffend die Firma Steinsberg-Viehlicher Diabonwerke, Wittengesellschaft zu Halle a. S. ist heute eingetragen worden: Die Firma ist geändert in Diabon u. Spektierwerke Wittenberg an der Bahn, Wittengesellschaft. Halle a. S., den 12. Nov. 1909. Amtl. Amtsgericht. Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung B. Nr. 148, betreffend die Firma Verkauferische Wittengesellschaft, Generalwerkstoffe 1907-1911, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S., ist heute eingetragen worden: Durch Verfügung der Generalversammlung vom 1. Novbr. 1909 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidatoren sind: Der vereidigte Richter Herr Adolf Schneider, der Kaufmann Ernst Röber und der Kaufmann Walter Richter, sämtlich in Halle a. S. Die Gesellschaft wird durch je zwei Liquidatoren vertreten mit der Maßgabe, daß jeder derselben die Firma mit dem Geschäftsinhalt „Liquidation“ rechtsverbindlich gezeichnet, die Prokuren des Möblich und des Dornberger sind erloschen. Die Gesellschaftsdirektion des Georg Winterer, in Erlangen, Nr. 12/13, vom 12. November 1909. Amtl. Amtsgericht. Abt. 19.

**Zu vermieten**  
Gartenstr. 17, Wohn. lot. ab 1.11.  
1910 zu verm. M. 400-430.  
Schönung, mod. einger., in H. 3. St., 600 qm, 500 qm, lot. ab 1.11. zu verm. an erfr. Wohnstr. 109, 6 St.

**Schmeerstrasse 5**  
Küche, Bad, W.C., 4 Zim.,  
Korridor, Bad u. 14. 10 zu verm.  
Wohn. Meierstrasse 151.

**Cantienstraße 12**  
1. halbe Et., 4. u. 5. St., 8 Zim.,  
Küche, Bad, W.C., 4 Zim.,  
Korridor, Bad u. 14. 10 zu verm.  
Wohn. Meierstrasse 151.

**Gerichtliche Wohnung,**  
Glehnstr. 15, II (Adler-Apothek),  
6 Zim., Bad, u. Küche, 14. 10,  
750 M., zu vermieten.

**Forsterstr. 4, II,**  
5 Zim., Bad, Zub., Zimmer, per  
1. 4. zu verm.

**Schöne Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

**Gerichtliche Wohnung,**  
2 Zim., beid. Gehl., Bad, Zimmer,  
Zub. (neue Sanit.) Weinstra. 80  
10. 10 zu verm. Näheres zu  
erfr. Weinstra. 81, 2. St.

# Achten Sie auf jedes Wort

denn gerade beim Einkauf von Gummischuhen ist besondere Vorsicht angebracht, weil in diesem Artikel ganz minderwertige Fabrikate in Massen angeboten werden.



„Wir führen nur die  
,,wirklich besten Marken“  
zu billigsten Preisen.“

**1a. Eönbürger „Marke Albion“**  
unter Garantie für Haltbarkeit  
für Herren 4<sup>20</sup> Damen 2<sup>60</sup> Mädchen 2<sup>35</sup> Kinder 1<sup>90</sup>  
für Herren 4<sup>20</sup> Damen 2<sup>60</sup> Mädchen 2<sup>35</sup> Kinder 1<sup>90</sup>  
**Bestes schwedisch. Fabrikat „Nordpolmarke“**  
unter Garantie für Haltbarkeit  
für Herren m. hoher Leische 5<sup>50</sup> für Damen m. hoher Leische 4<sup>20</sup>  
sogen. „Slipper“ 5<sup>50</sup> für Damen m. hoher Leische 4<sup>20</sup>  
sogen. „Slipper“ 4<sup>20</sup>

# Conrad Tack & Cie.

Filiale Halle: nur Schmeerstrasse 1, am Markt.

**Gemutliches Heim**  
findet sich hier in geistl. Reihen bei  
ausk. Kaufen-„Hüttchen“ Offert. unter  
C. 143 an die Exped. d. A.  
Wohn. 150, 111. 10. a. ein Jahr  
zu verm. Leopoldstraße 6.  
frü. möbl. Sim., lot. ab 1. 12. zu  
vermieten Bachstr. 11, 1. I.  
Wohn. 150, 111. 10. a. ein Jahr  
zu verm. Leopoldstraße 6.  
frü. möbl. Sim., lot. ab 1. 12. zu  
vermieten Bachstr. 11, 1. I.  
Wohn. 150, 111. 10. a. ein Jahr  
zu verm. Leopoldstraße 6.  
frü. möbl. Sim., lot. ab 1. 12. zu  
vermieten Bachstr. 11, 1. I.

**2 Schlaftstellen**  
für junge Mädchen offer. Zu erfr.  
Gr. Ullrichstr. 63, I. Bureau.  
frü. möbl. Sim., lot. ab 1. 12. zu  
vermieten Bachstr. 11, 1. I.  
Wohn. 150, 111. 10. a. ein Jahr  
zu verm. Leopoldstraße 6.  
frü. möbl. Sim., lot. ab 1. 12. zu  
vermieten Bachstr. 11, 1. I.

**Laden u. Magazine**  
**Laden,**  
mit oder ohne Nebenzimmer, Gr.  
Brauhausstrasse, Nähe untere  
Seipzigerstrasse, zu vermieten.  
Näheres Poststrasse 12, II.  
**LADEN**  
mit od. ohne Wohnung, passend  
für Schnittm., Pap., od. Schrein-  
geschäft, 1. Jan. 10. zu verm. Preis  
nach Vereinbarung. Glauchaer u.  
Schützenstraßen-Gasse 25.

**Die Geschäftsfertigkeiten**  
von Berliner Hof-Verleu-  
erstrasse 33, sind jetzt erst auch  
zu gemäßigten Preisen an  
nachweisbar zahlungsfähige Mieter  
zu vermieten. Kropffstraße 2.  
**Werkstatt** u. am Eisenstr. 14, 2. u.  
untere Schuppenstr. u. Lindenstraße 23.  
Kinnos anzufragen  
**Restaurat**  
zu vermieten, erst. auch Betreiber,  
auch als Damenlokal geeignet. Off.  
unt. P. 115 an die Exped. d. A.  
**H. K. K.** in der alten H. K. K., am  
G. U. D. 3000 in Hofstra. 30, II.  
**Böglers A. G.** Halle 5.  
**Werkstatt**, auch pass. als Verkau-  
raum, zum 1. 11. 10 zu vermieten  
A. Ullrichstraße 9.

# Bureauräume gesucht

per 1. April, ein größeres, ein kleineres Zimmer, Stadtbürger-  
straße, Niederplatz, Teilungsfrage oder Markt gelegen.  
Offerten unt. Z. 5100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

# Student-Corparat

1-4-7 Zimmer-Wohn. Off. m.  
Preisang. u. H. 145 a. d. Gr. b. Bl.

# Pension

gründl. für jung. Kaufmann in guter  
Familie per 1. Dezember. Genue  
Offerten mit Preisangabe an  
C. Aptel, Mannheim,  
Prin. Wilhelmstr. 14.

# Möbl. Zimmer

Nähe Burgstraße gesucht.  
Off. u. L. S. 179 an Ann.-Exp.  
Max Müller, Leipzigstr. 84.

# leeres Zimmer

mit Schubstühl, Off. mit Preis  
abzugeben in „Gute Wollte“.

# Restaurationen

suche ich zu kaufen,  
**Gasthöfe**  
zu kaufen.  
**Bureau National,**  
Halle a. S., Marktstr. 14.

# Stellen finden

Die haben zum 1. Januar 1910  
den Posten eines  
**Bureauvorstehers**  
zu besetzen. Reflektiert wird auf eine  
fertige Persönlichkeit geachtet, welche  
die geeignete ist, den Chef nach innen  
und außen zu vertreten, genehmigte  
Umgangsformen im Verkehr mit dem  
Öffentlichen, tüchtige, unteren Branchen  
(Buchf., Kaffeeh., Glas, Einbruch-  
diebstahl u. Transport) vollkommen  
beschräft, billigsünder, (amer. Buch-  
führung) ist und der es weiter an  
der nötigen Energie zur Lösung eines  
größeren Bureau noch ein Talent für  
die innere Organisation besitzt.  
Gehalt nach Vereinbarung. Off.  
an den Geschäftsverwalter, Steierweg und  
Hilfsstraße 10, am Markt, unter  
Bureau a. S., entgegen.

# Oberrheinische

**Versicherungs-Gesellschaft**  
Der General-Direktor  
Dr. W. Förstner

# Kontorist, zuverläßig

Stroß gesucht. 30 Lebens-  
jahre, Zeugnisbesitz, in B. N. 8100  
an Rudolf Mosse, Halle.

# Schriftl. Nebenverdienst

1000 Stk. an Arbeit bis  
1000 Stk. an Arbeit bis  
1000 Stk. an Arbeit bis

# Vertreter gesucht

für eine patentierte Neuentwick-  
lungsbranche, unabhängig für  
Kaufmann gesucht. Off. u. H. B. 419  
an Danab & Co., Magdeburg.

# hohe Bezüge

werden von konkurrenz-  
fähiger Versicherungs-  
Aktiengesellschaft

# tüchtige Fachleute

zum weiteren Ausbau von  
2 entwicklungsstähigen  
Versicherungszweigen  
gesucht.

# tüchtige Fachleute

Geeignete Bewerber halben  
den Offert zu richten unter  
S. T. 369 an Danab & Co.  
in Stuttgart.

# Kontor

per Eng. u. R. in, Nähe Stadtb-  
bürgerstr. 30, in B. N. 8100  
an Danab & Co., Magdeburg.  
Off. u. H. B. 419 an Danab & Co.  
in Stuttgart.

**Irrigateure**  
Komplett von 80 Hg. an  
per Stück.  
**Bett-Unterlagen**  
für Kinder von 15 Hg. an  
Gewaschene 70..  
**Klystierspritzen,**  
**Eisbeutel,**  
**Krankenkissen,**  
**Mullbinden,**  
**Verbandwatte.**  
**Hugo Nehab**  
Nachtl.,  
27 Große Ullrichstr. 27,  
66 obere Seipzigerstr. 66.  
Auf Firma  
u. Hausnummer  
bitte genau zu achten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt





# S. Ein Butterbrot M.

mit Aufstrich von **Siegerin-** oder **Mohr-Margarine**  
kriecht delikater, da kein Unterschied gegen Melierbutter.  
In hunderttausenden Familien ständig im Gebrauch.  
Erhältlich in allen besseren Geschäften.

Obwohl es sich nicht, denn  
beiden die Männer erziehen, wenn  
mühen sich beide in der Erziehung,  
bestehen, da die Frau erzieht um  
ih; beide sind tüchtige Erzieherinnen,  
Lebenslustig und heiter, eine ist Guts-  
bestreiterin mit über 100 Tosa, gros-  
Sinn, nur Ackerbauarbeiten, 28 J.,  
alt, ohne Kind, was ihr ein Jahr  
weil, wünscht Mann bis 30 J.,  
alt mit entsetzlicher Vermögen. Die  
andere ist Gutsbesitzerin, gut  
Geistig, 8 Morgen Feld haben, 35  
Jahr alt, 2 Kinder, 6 u. 8 Jahr  
alt, wünscht Mann in entsprechenden  
Alter und mit entsetzlicher Vermögen.  
Wies andere brieflich. Offert. unter  
A. B. postlagernd Ströben.

**Wid. Herr,** fucht mit junger  
hüblicher Dame, nicht über 25 Jahr,  
bekannt zu werden bei. Verheirathet.  
Off. unt. P. 135 a. d. Grp. d. St.

**Fr.** 44 Jahr, nach Bekanntgabe  
von Herrn in ihrer Stellung,  
möglichst ohne Anhang, im späteren  
Seit. Annon. gratis. Offert.  
unt. B. 700 bahnhofslagernd.

**Schnittbohnen,**  
gutfein.  
**Sauerkohl**  
empf. Gustav Friedrich, Bäckerstr.  
1.1. Zu sprechen für Herrn und  
Damen Al. Ulrichstr. 1.1.

**Tierschutz-Verein**  
für Halle a. S. und Umgegend  
Tiere-Mitgl. Beitritts 15.  
Nähe Hauptbahnhof.  
Sollen die Aufnahme herrenloser  
überzähliger Tiere täglich 8-6 Uhr,  
Sonntags nur 12-12 Uhr. Hin-  
nahme von Vermögenswerten. Preis-  
senkung für Hunde 20 - 50 Pf.,  
pro Tag, je nach Größe. Nichtmit-  
glieder des Vereins dürfen nicht  
e 10 Pf. mehr. Wohnungsgelände  
1.1. für Untermitte kostenlos.

**Sauerkohl,**  
delikat im Geschmack, weiß aus-  
sehend und länger langer Schnitt,  
erfreut in Erbsen, Tomaten  
(Original-Prepung) und ausgenommen  
zu den billigsten Preisen  
**Sauerkohl-Fabrik**  
**Arthur Kunze,**  
Kerndorf 1682. Woltmannstr. 2.

**Arbeitsnachweise**  
des Vereins für Volkswohl  
Halle a. S. Salzgrabenstraße 2.  
**Uneigentliche Vermittlung**  
von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber  
und Arbeitnehmer. Geöffnet an Werk-  
tagen von 8-1 Uhr morgens und  
3-6 Uhr nachmittags; am Sonn-  
abend von 8-12 Uhr. An Sonntagen  
Gehtagen geschlossen.  
Die Befristung hängt jeden Dienst-  
tag und Freitag von aus: Haupt-  
Bahnhof, Betriebsdirektor, Bahnhof  
in Halle a. S. Bahnhof, Trotha,  
Polizeihaus (Rathhausstr.), Salz-  
grabenstr. 2 und den Standes-  
ämtern.

**Grätzin-Glüh-Strümpfe**  
empfehle zu 35 n. 40 Pf. n. Stück.  
Schillerstr. 12. pt. 1.

**500 Mark Belohnung!**  
Bei Husten, Asthma,  
Atmen, Bronchialkatarrh, Lungen-  
entzündung, Verschleimung, Nachschlag,  
Infarkten, Scharlachkranken etc.  
schon und sicher Pohl's Basilienhof.  
Tee, Tropfen, Retzke, etc. etc. Wer  
dieser vergeblich auf Hilfe gehet,  
mache einen letzten Versuch mit meiner  
Spezial-Methoden. Erste Mark-  
Nachnahmeempfehle extra. Zahlreiche  
Dankschreiben. Goldene und silberne  
Medaille, Paris 1900. Nur bei  
**Georg Pohl,** Berlin W.,  
Vorsandstraße, Nr. 69,  
Hensendhaus „Georgeta“.

**Hygienische**  
Bäderfabrik, Neustadt  
Kaiserstr. 11. Preisliste gratis und franko.  
H. Unger,  
Halle W., Friederichstr. 61/62

**Javol hat gesiegt!**  
Javol hat's vollbracht  
Ihm dank ich des  
Die beste Hilfe  
bei  
**Kopf-  
Schuppen-  
Haar-  
Ausfall**  
Das Beste  
für die  
Haare  
Haares lippige Pracht

**JAVOL Ein kahler Kopf ist hässlich...**  
Die beste Hilfe bei Kopf-Schuppen-Haar-Ausfall  
Das Beste für die Haare  
Haares lippige Pracht



**Viele Neuheiten**  
in:  
**Bilderbücher**  
in Papier und Leinwand,  
**Märchenbücher,**  
**Malbücher,**  
**Jugendschriften,**  
**Gesellschaftsspiele,**  
**Beschäftigungsspiele,**  
**Lottos, Dominos, Damenbretter**

**Aus der Praxis**  
**Ueber Haemacolade**  
schreibt Herr Dr. med. von Niederhöfer,  
Berlin, Bayreuther Strasse 17, am 28. 6. 07:  
Ihre Haemacolade schmeckt so gut und  
erweist sich so bekömmlich, dass ich möchte  
meiner Frau dieselbe als Morgens- und  
Nachmittags-Getränk verordnen. Ich bitte  
Sie daher, mir für den Hausgebrauch  
3 Pfund gegen Bezahlung zu senden.  
Auch meinen Patienten empfehle ich Ihr  
Präparat als angenehmes, nahrhaftes Getränk.  
Man verlange Broschüren gratis und franko  
von Berliner Hygiene-Ges. m. B. H.,  
Frankfurt a. M.

**Geraer Kleiderstoff-  
Niederlage,**  
Oltrainsstraße 5, 1,  
Ecke Bahnhofs.  
**Damentuche,**  
3,50 per Meter, 100 cm breit.  
Hervorragende Qualität mit  
Schönblau.  
Groses Farbensortiment.  
Kleiderstoffe, in farbige.

**Tafel-Mastgeflügel!**  
10 Pfd.-Korb, enthielt 1 Schmelz-  
gans oder 4-5 Enten, Kaulerds  
od. Suppenhühner, zart, pfeifert, leicht  
verdaulich, gepulvt, gratis überl.  
per Nachnahme 4 3.50.  
Herrn B. Margules, Bismarckstr. 50  
via Dierdorf (Schleien).

**Zahnbürsten Zahnwasser  
Zahnpasten Zahnpulver**  
bei reichlicher Auswahl preiswert  
**Georg Ulricz, F. A. Patz,**  
Halle a. S., Markt 4

**Silberne Kaffeelöffel.**  
Juwelier Tittel, Schmiedstr. 12.

**Familien-Nachrichten**  
Die glückliche Geburt eines  
gesunden Sonntagmorgens  
**Agathe**  
sagen hochgeehrt an die  
trauernden Kinder  
**C. König und Frau**  
geb. Seeliger.

**Hermann Michler**  
im 44. Lebensjahr.  
Dieser ergeht tiefbetört an die  
trauernden Kinder  
**Max Elisabeth und  
Kurt Michler.**  
Beerdigung wird noch be-  
kannt gegeben.

**Freitag abend 10 1/2 Uhr** ent-  
scheidet laut nach langem Schwere-  
leben unsere liebe gute Mutter,  
Schwieger- und Großmutter, und  
Schwester Frau  
**Dorothea Stöpel** geb. Banning,  
im Alter von 55 Jahren.  
Dies zeigen an  
**Die trauernden Hinter-  
bliebenen.**  
Halle a. S., Wolke, Halberstadt,  
den 20. November 1909.  
Die Beerdigung findet Dienst-  
tag nachmittags 3 Uhr von der  
Leichenhalle des Südrhofes aus statt.  
Ermäßige Kränzen nach  
Diesfautstr. 11. ff. bei Gené.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise herz-  
licher Teilnahme beim Heim-  
gange meines lieben Vaters,  
des Kinder.  
**Willy Schulze**  
versetzt ich allen, besonders dem  
Berkonal des Südrhofes, meinen  
Dank aus.  
**Hans Schulze.**

**Dank.**  
Für die vielen Beweise innig-  
er Teilnahme beim Heimgange  
unseres lieben Sohnes sagen wir  
allen herzlichsten Dank.  
**Familie Bauer.**  
Für die vielen Beweise innig-  
er Liebe und Teilnahme beim He-  
gange unseres lieben  
**Herrtha**  
sagen wir allen unseren herz-  
lichsten Dank.  
**Die trauernde Familie  
Paul Bittmann.**

**Zuckerkranken**  
teilen wir kostenlos mit, wie sie  
ohne strenge Diät Heilung erzielen.  
Schreiben Sie nach heute an: **Hollos-  
werke, Berlin 157, Wiltshiemstr. 17.**  
heute Montag freige  
**Grützwurst.**  
**Otto Kluge, Lauenstr. 27.**  
Dietum nehme die Neuerung  
gegen den Äußerer W. W. und u.  
erkl. dem. als einen Gerechtmann. K. R.  
Krad.-Gad. m. angere. i. Ger. 150. H. I.

**Julius Bacher**  
Leipzigstr. 12  
**Directriosen  
Reformhosen**  
für Damen u. Mädchen  
in allen  
Qualitäten u. Preislagen

**1 Massanzug 16 Mk.**  
1 Paletot 10 Mk. Schöne fest. Mod. Def.  
Wirt. v. Max Haker, Halber 37.

**Kunze's Mas,**  
ist Jahren anerkannt vorzügliche  
Qualität, empfehle  
**Arthur Kunze,**  
(eigene Weberei).  
Kerndorf 1682. Woltmannstr. 2.

**Weihnachtsbitt**  
für die  
Anfallten des Frauen Vereins  
zur Armen u. Krankenpflege.  
Denn dermaßen des Weihnachts-  
festes bitten wir wiederum alle und  
neue Gönner und Freunde unserer  
Anfallten um Geben der Liebe zur  
Bekehrung für unsere Kinder.  
Die 100 Kränzen der Weihnachtszeit,  
bis 240 Kränzen der Erde und  
Hilfskräfte und die 50 Kränzen der  
Nachhilfezeit befragen alle der  
Unterstützung; manche von ihnen  
entbehren wir der allernotwendigsten  
Hilfskräfte. Hüfge den Geben  
an Geld und nach besserer Weise  
Kleiderstoffe, getragene Kleider,  
Herrenanzüge, Schuhe, Wäsche,  
Bücher, Spielzeug u. a. hoch wert-  
kommen, und wir werden jede kleine  
Gabe dankbar und gernhinfort ver-  
wenden.  
Im Auftrag des Vorstandes sind  
zur Annahme bereit: Frau Gehm-  
en Wied, Wollfabrikung 50, Frau  
Superintendentin Wäcker, Al. Bau-  
hausstraße 26, Frau Geheimerat  
Wagner, Wollfabrikung 8, Frau  
Magdalena Wauer, Bernburgerstr. 2,  
sowie die Hausmutter der Gemein-  
schaft Schwieger Anna Herzberg,  
Wollfabrikung 21.

**Aug. Weddy's  
Firmafedern.**  
Leipzigstr. 22.

**Frische grüne Heringe**  
empfehle F. Strauch,  
Wendstr. 21 u. Wollmannstr.  
**Größerer Kegelklub**  
sucht sofort für Sonnabends  
**3 Kegelbahn.**  
Off. mit Preis u. B. Z. 8135 an  
**Rudolf Mosse, Halle.**

**Aperte Krawatten u.  
Handschuhe,** grösste  
Auswahl.  
**Gust. Liebermann,** Bernburger-  
strasse 30.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Sonntag mittag 12 1/2 Uhr verschied nach langem  
schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treuergeender  
Vater, der  
**Vorschlosser Ernst Krapp.**  
Dies zeigen tiefbetört an  
**Clara Krapp geb. Thronicker,  
Franz und Erna Krapp.**  
HALLE a. S., den 22. November 1909.  
Die Beerdigung findet Mittwoch 11 Uhr von der  
Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Saure Gurken,**  
sart und gut schmeckend, empfehle  
vor der Einfuhrung noch zu den  
alten Preisen  
**Arthur Kunze,**  
Gerndorf 1682. Woltmannstr. 2.  
**Auf Teilzahlung**  
gibt Versandgesch. Kleiderstoffe,  
Wäsche, Kostüme, Serrenmacher.  
Off. unt. L. 91 an die Gröb. d. Sie-  
berts-Druckerei, L. S. 10-12,  
pachend als Druckerei-Ges., zu ver-  
kaufen mit zugehörigen, längeren,  
schweren, plattverfübren. Off. unter  
Z. 4920 an die Expedition d. Bl.  
**Kostüme, Jackotten, Hüte,  
Polzacken etc. etc. angefertigt,  
umgebr. u. mobifiziert. Spr. 150. H. I.**

**Gratulationskarten**  
zu jeder Gelegenheit.  
**Liebenauerstr. 157,  
Bücherhandlung.**  
**Gratulationskarten**  
zu jeder Gelegenheit.  
**Liebenauerstr. 157,  
Bücherhandlung.**

**Emailleporträts**  
werden nach jeder Photographie  
hergestellt.  
**Reinvergetrene Wiedergabe**  
und künstlerische Ausmalung  
garantiert als  
**Broschen, Armbänder,  
Korren- u. Damen-Medaillons,  
Manschettknöpfe,**  
Krawattknöpfe,  
— reizende Kunst-  
in meinen Schaufenstern  
ausgestellt.  
**Aufträge für Weihnachts-  
fest** erbeten.  
Halle a. S.,  
**Paul Masberg,** u. Juwelier,  
Gr. Ulrichstr. 45.

Es hat Gott, dem Herrn über Leben und Tod, gefallen,  
am Sonnabend meine liebe Frau, unsere unvergessliche,  
treuergebende Mutter, Schwester, Schwieger- und Grossmutter

**Frau Friederike Westram**  
geb. Semmler  
im Alter von beinahe 60 Jahren zu sich in die Ewigkeit  
zu rufen.  
Dies zeigen tiefbetört an  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Halle a. S., Gen 22. November 1909.  
Die Beerdigung findet am 23. November vorm. 12 Uhr  
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonntag, abends 1/9 Uhr entscheidet nach langem Schwere-  
mit großer Geduld getragenen Leben meine liebe Frau, unsere  
teure stolze Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester  
und Schwägerin  
**Frau Anna Wendt**  
geb. Schulze  
im vollendeten 48. Lebensjahr.  
Dies zeigen tiefbetört an  
**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
**Wilhelm Wendt, Weichensteller,**  
nebst Kindern und Enkeln.

Sonabend, früh 5 Uhr sind plüchlig und unermattet unsere  
innigstgeliebte herrens gute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Tante  
**Frau Emma Engers**  
geb. Munderlich,  
im 81ste Teilnahme bitten  
**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
Geheimster Engers, Halle S., Wollfabrik 7.  
Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr von der  
Leichenhalle des Südrhofes aus statt.